

DIE RANGSDORFER

Bürger für Rangsdorf e.V.

PARTEIUNABHÄNGIGE BÜRGERINITIATIVE FÜR EIN LEBENS- UND LIEBENSWERTES RANGSDORF SEIT 2018



Foto: Visualisierung Blickwinkel Kienitzer Straße

Neues Geschäftsgebäude in der Kienitzer Straße

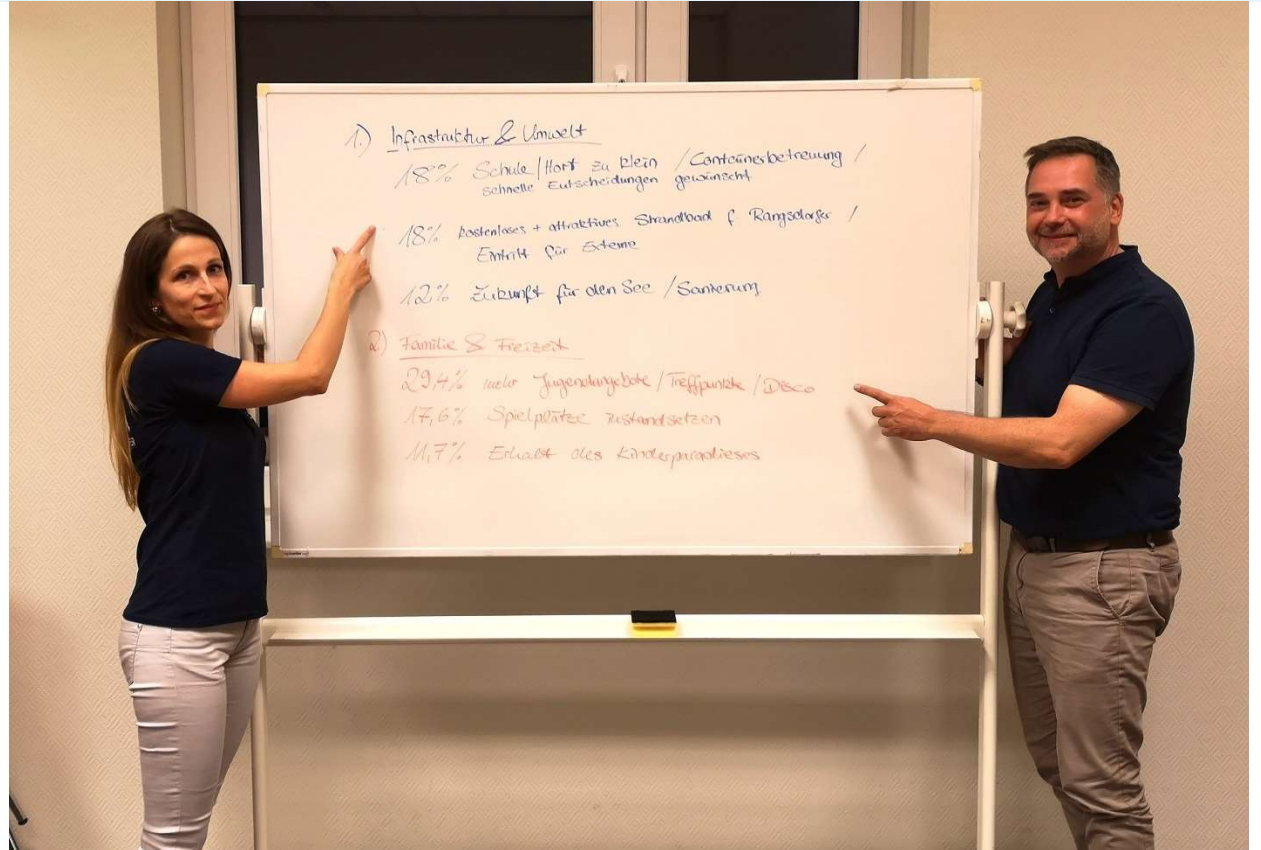
ZAUNPARK VERGRÖßERT SICH

Der Bauausschuss hatte in den vergangenen Wochen des Öfteren überdimensionale Planungen zur Erweiterung des Geschäftsbetriebes vom Zaunpark auf der Tagesordnung. Nach mehreren Ablehnungen und Beratungen wurde eine erneute Umplanung des Betriebes vorgelegt. Unter diesen Voraussetzungen wurde der Antrag positiv entschieden. Eine Visualisierung des Investors zeichnet ein erstes Bild von dem was hier entstehen wird.



Foto: Visualisierung Blickwinkel frontal zum Grundstück

Quelle: Gemeinde Rangsdorf, Allris Rangsdorf, Verteilung in den Ausschüssen



Die Vereinsvorsitzende Doppelspitze aus Juliane Stärke (links) und Manuel Thormann (rechts) präsentieren die Ergebnisse.

Bürgerinitiative wertet Bürgerumfrage aus

ERGEBNISSE WERDEN
PRÄSENTIERT

Am 30. August dieses Jahres führte der Verein „Die Rangsdorfer - Bürger für Rangsdorf e.V.“ eine Befragung unter den Besuchern ihres beliebten nunmehr zweiten Familienfestes durch. Die Umfrage war offen, anonym und freiwillig. Jede anwesende Rangsdorferin und jeder anwesende Rangsdorfer hatten so die Möglichkeit, dem Verein, der im vergangenen Jahr mit dem zweitstärksten Wahlergebnis in die Gemeindevertretung eingezogen ist, mitzuteilen, welche Themen ihr/ ihn im Ort bewegen bzw. wo es derzeit Handlungsbedarf der Kommunalpolitik geben könnte.

Die Auswertung der verschiedenen Bereiche erfolgte in Themenschwerpunkte die der Verein auch bereits seit Bestehen in sein Programm aufgenommen hat: Infrastruktur & Umwelt, Familie & Freizeit und Bürger & Verwaltung. Im Vorstandskreis wertete der Verein die Ergebnisse aus, der Vereinsvorsitzende und Fraktionsvorsitzende der Rangsdorfer Manuel Thormann hierzu: „**Die Ergebnisse sind wirklich interessant und bestätigen, dass die Fraktion der Rangsdorfer die richtigen Themen in der Gemeindevertretung anstößt und bewegt**“. Weiterlesen auf Seite 3

IN DIESER AUSGABE:

Nächster Stammtisch: 10. November um 18.30 Uhr Restaurant Hong Xing

**AUSWERTUNG
UNSERER
BÜRGERUMFRAGE**

**OBERSCHULE
RANGSDORF -
FAKTENCHECK**

**UNSER
2.FAMILIENFEST**

VERWALTUNG & ORDNUNG

Unser Antrag zur Sondernutzungssatzung in Arbeit

FÜR EIN GEORDNETES UND GLEICHBERECHTIGTES STRAßENBILD

Im Dezember 2019 hat unsere Fraktion DIE RANGSDORFER einen Antrag eingereicht, in dem der Bürgermeister beauftragt wurde, eine neue Sondernutzungssatzung zu erarbeiten. Die Anzahl der möglichen Wahlplakate sollte pro Wahlvorschlagsträger auf 20 Stück begrenzt werden, um eine einheitliche und faire Plakatierung zu gewährleisten. Des Weiteren sollte die Anzahl der Großplakate auf die Menge eins pro Wahlvorschlagsträger begrenzt werden. Im August gab es hierzu eingehende Vorberatungen im Wirtschafts- und Finanzausschuss. Die Satzung umfasst zusätzlich die Entgelte für die generelle Nutzung des Straßenlandes auch außerhalb von Wahlen. Nach weiterführenden Beratungen wurde die Verwaltung mit Hinweisen zur Erstellung beauftragt. Die Satzung wird dann erneut zur Vorberatung in die Fachausschüsse kommen.



Foto: Seebadallee

Vandalismus und Graffiti am Bahnhof

LETZTE KONSEQUENZ KAMERAÜBERWACHUNG?

Kaum wurden Teile des neuen Bahnhofsumfeldes für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht prangten bereits einige Tage später auf einigen Sitzflächen Graffiti-Beschmierungen. Die Beseitigung ist nicht nur äußerst zeitaufwendig, sondern auch kostspielig. Wie der Lage also Herr werden? In den sozialen Medien kochten die Diskussionen dazu fast über. Eine Umfrage in einer Facebookgruppe zeigte, dass sich die Mehrheit eine Kameraüberwachung zur besseren Strafverfolgung wünschte und eine höhere Präsenz des Ordnungsamtes. Dieses Thema wird ganz sicher noch für Gesprächsstoff sorgen.

Sagt uns Eure Meinung dazu: vorstand@die-rangsdorfer.de

ENTSORGUNG

Streit um Hundetoiletten oder Mehrzweckmülleimer

MEHR MÜLLEIMER FÜR RANGSDORF?

In den vergangenen Monaten wurden durch verschiedene Fraktionen im Gemeinderat sowohl Beschlüsse als auch Anfragen zum Aufstellen von Hundetoiletten eingereicht und diskutiert. In unserer aktuellen Bürgerumfrage bestätigte sich bereits unsere Vermutung, dass es in Rangsdorf zu wenig Mülleimer gibt. Eine Kombination als Mehrzweckmülleimer scheint also durchaus sinnvoll. Bisher besteht beim ursprünglichen Ideengeber der Fraktion FDP Übereinstimmung, dass man gleich für verschiedene Interessengruppen Mülleimerstandorte erweitert, hingegen keine Gesprächsbereitschaft und eine Ablehnung bei der Fraktion SPD/Grüne. Der Bürgermeister wurde aufgrund der nicht stimmigen und unterschiedlichen Interessen gebeten Angebote für die jeweiligen Müllbehälter einzuholen, um im Anschluss hoffentlich einen positiven Beschluss zur Aufstellung von Mülleimern zu erzielen.

OBERSCHULE RANGSDORF

Was stimmt wirklich?

IRREFÜHRENDE PRESSE BRINGT VERWIRRUNG

In den vergangenen Wochen sorgten verschiedene Presseberichte für Verwirrungen um den Bau der Oberschule. Wir klären auf! Doch zurück zum Anfang: ein Mitglied der Gemeindevertretung in Rangsdorf, welches seit Februar diesen Jahres an keiner Sitzung teilgenommen hat und sich nicht aktiv in das Gemeindegeschehen einbrachte, sorgte für Verunglimpfung von Gemeindevertretern und sachkundigen Einwohnern in den Ausschüssen für Soziales und im Bauausschuss. Diese Ausschüsse hatten sich zuvor wochenlang mit diesem Thema auseinandergesetzt. Im Detail geht es um die Option, die Oberschule Rangsdorf mit Ihrer Zweizügigkeit an einen anderen geeigneteren Standort umzusetzen, der auch die Anforderungen an den Schulsport erfüllt. Hierfür wurde ein Analyseverfahren von den Gemeindevertretern beauftragt, welches verschiedene geeignete Orte benennen und vergleichen sollte. Im nächsten Schritt könnte in das heutige Gebäude der Oberschule dann die Grundschule umziehen, um die derzeitigen Kapazitätsprobleme dieser zu lösen. Die Oberschule im Gegensatz zur Grundschule wird über den Landkreis beispielsweise im Bereich Personal und Miete finanziert und als Schulumlage von der Gemeinde als Träger an den Landkreis weiter gereicht. Die Gemeinde darf selbst unter Einhaltung der Kriterien über den Ort und den Mietvertrag entscheiden. Hierzu gab es bereits eine juristische Stellungnahme einer Anwaltskanzlei für öffentliches Recht. Doch warum stand nun die irreführende Ablehnung in der Presse? Der Besagte nicht anwesende Gemeindevertreter hatte bei der Landrätin nach einer Kapazitätserweiterung der Oberschule gefragt. Diese wurde selbstverständlich abgelehnt und war auch nie Bestandteil der Überlegung. Wir werden über die Entwicklung weiter berichten.

TEMPO 30

Rangsdorf macht ruhiger

NEUE TEMPO 30 ZONE IN GROß MACHNOW

In der Dorfstraße im Ortsteil Groß Machnow wurde eine Messung der Höchstgeschwindigkeit vorgenommen. Diese ergab, dass 85% der gemessenen Fahrzeuge nicht die gestatteten 50 km/h fahren, sondern lediglich 38 km/h. Um den Schulweg zu sichern wurde in diesem Bereich und den angrenzenden Straßenzügen eine Tempo 30 Zone beschlossen. Die Beschilderung folgt in den nächsten Wochen.

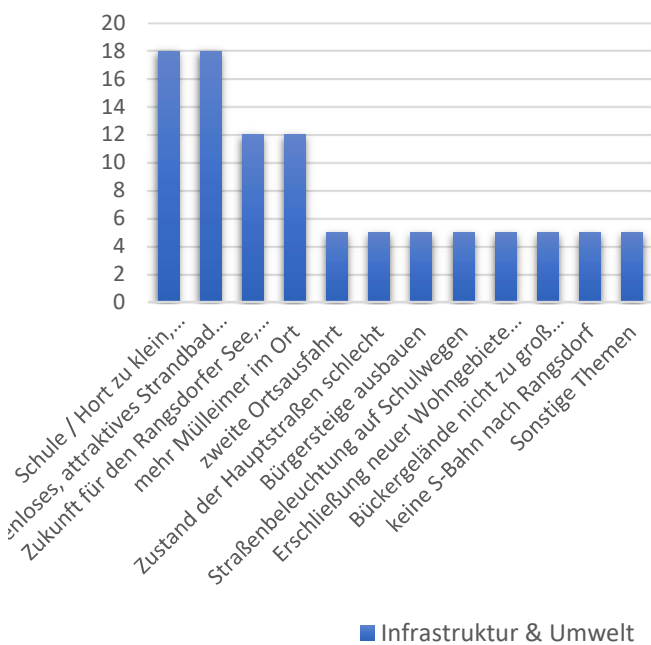
BÜRGERUMFRAGE DER RANGSDORFER

Die Rangsdorfer befragen in einer offenen, anonymen Umfrage die Rangsdorfer/innen zu Themen, die im Ort bewegen.

ERGEBNISSE DER EINZELNEN CLUSTER

Infrastruktur & Umwelt

Im Themenkomplex Infrastruktur & Umwelt wurde am häufigsten der Bereich Schule und Hort und hier die Problematik der zu kleinen Einrichtungen bei zu geringem Personal sowie die grundsätzliche Betreuung der Kinder in Containern genannt. Dabei wünschten sich die Befragten insbesondere eine schnellere Reaktion und Entscheidungsfindung der Verwaltung. In den Umfrageergebnissen dicht folgend nannte jeder Fünfte der Befragten den Wunsch nach einem kostenfreien und attraktiven Strandbad in Rangsdorf mit Eintritt für externe Besucherinnen und Besucher.



Juliane Stärke, Vorsitzende der Rangsdorfer und stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung: „Gerade dieser Themenbereich beschäftigt die Fraktion „Die Rangsdorfer“ schon seit dem Einzug in die Gemeindevertretung. Leider konnte trotz bisherigem Themenanspruchs aus Sicht der „Rangsdorfer“ keine zufriedenstellende Lösung in der Gemeindevertretung erzielt werden“.

Aus Sicht der Fraktion „Der Rangsdorfer“ muss die Attraktivität des Strandbades für die Bürgerinnen und Bürger im Ort dringend erhöht werden. Ein erster Schritt wäre daher für Die Rangsdorfer“ eine Umzäunung, um dem Vandalismus zumindest ein wenig entgegenzutreten zu können.

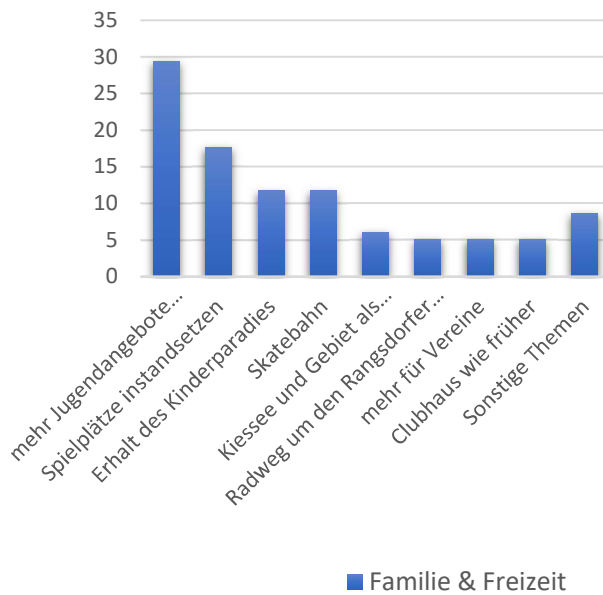
Im derzeitigen Zustand ist und bleibt das Strandbad aus Sicht der Rangsdorfer Fraktion so leider noch immer ein Schandfleck im Ort.

Familie & Freizeit

Den zweiten Themenkomplex der Umfrage bildete der Bereich Familie & Freizeit. Für diesen Themenbereich wünscht sich knapp jeder Dritte der befragten Personen, dass er sich mehr Angebote insbesondere Treffpunkte und Disco speziell für die Jugend unseres Ortes wünscht.

Auf Platz zwei folgte mit 17,6% der Stimmabgabe der Wunsch nach einer Instandsetzung der Rangsdorfer Spielplätze.

Viele besorgte Bürgerinnen und Bürger berichteten dem Verein auch in einem persönlichen Gespräch über defekte Spielgeräte, die zu Gefahrenquellen wurden bzw. die nach Demontage nicht wieder ersetzt wurden.

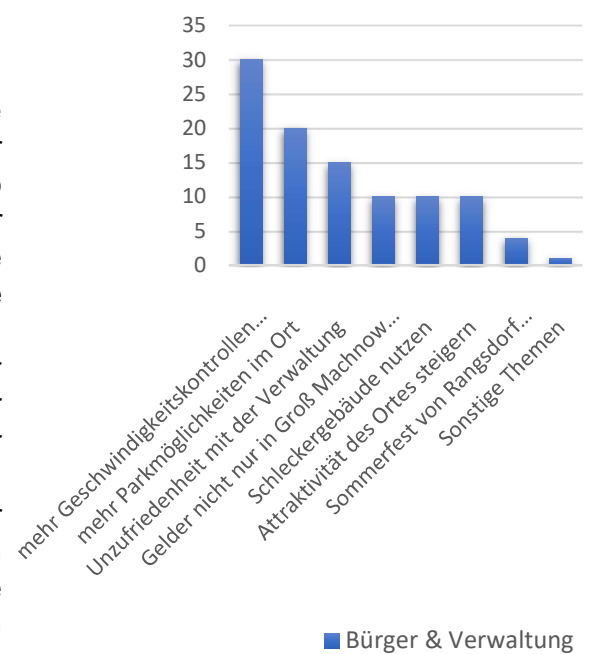


Bürger & Verwaltung

Der dritte Komplex der Bürgerumfrage beschäftigte sich schließlich mit dem Bereich „Bürger & Verwaltung“.

Das Thema Geschwindigkeitskontrollen im Ort brannte dabei knapp jedem dritten Befragten unter den Nägeln.

Aber auch die geringen Parkmöglichkeiten beschäftigten knapp 20% der befragten Rangsdorfer Bürgerinnen und Bürger.



Fazit

Der gesamte Vorstand der „Rangsdorfer“ war sich nach der Auswertung einig: Viele der dargestellten Themen und Probleme hat der Verein bereits auf der Agenda und werden in der täglichen ehrenamtlichen Arbeit angegangen und müssen durch den „Rückenwind“ der Umfrage weiterhin mit aller Kraft weiterverfolgt werden.

Aufbauend auf diese Umfrage beabsichtigt die Bürgerinitiative „Die Rangsdorfer“ in den nächsten Monaten eine weitere noch größere Onlineumfrage geben, um ein noch differenzierteres und umfassenderes Meinungsbild der Rangsdorferinnen und Rangsdorfer zu erhalten.



Foto: Der Vorstand Der Rangsdorfer präsentiert die Ergebnisse der Bürgerumfrage vom 30. August 2020. Von links nach rechts: Daniela Woellner (zweite stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Manuel Thormann (Vereinsvorsitzender), Karl-Heinz John (Vorstand), Günter Mehlitz (Vorstand), Klaus Lehnigk (Vorstand).



Foto: Rangsdorfer Rathaus

HAUSHALTSSPERRE

Rangsdorf rutscht in eine Krise

GEMEINDEVERTRETUNG BESCHLIEBT NACHTRAGSHAUSHALT

Auch die Coronakrise geht nicht ungescholten an Rangsdorf vorbei. Durch Gewerbesteuerausfälle gerät der Haushalt in Schieflage und fordert eine Haushaltssperre. Aber was bedeutet das? Zunächst einmal darf die Gemeinde dann ausschließlich nur noch absolut notwendige Ausgaben tätigen oder Aufträge begleichen, die bereits beauftragt wurden. Alle freiwilligen Leistungen fallen damit weg. Da allerdings auch keine weiteren Aufträge ausgelöst werden können, die eine Zahlung erst im Folgejahr mit sich bringen, schlug die Verwaltung einen Nachtragshaushalt vor. Der Wirtschafts- und Finanzausschuss entschied in einer langen Beratung und ohne Gegenstimmen die Aufstellung dessen. Gestrichen werden mussten Maßnahmen für eine halbe Million Euro.

SPORT & FINANZEN

Sportstättenförderung platzt wie eine Seifenblase

GEFORDERTER EIGENANTEIL FÜR DIE GEMEINDE BELÄUFT SICH AUF 600.000 €

Im Zuge der Umsetzung der Sportkonzepte für unsere Gemeinde wurde eine Machbarkeitsstudie für die Sportplätze Lindenforum und Groß Machnow besprochen. Hierbei stellte ein Planer eine Maximalvariante vor. Der Vorsitzende des SV 28 plädierte immer dafür, dass bei Abschluss eines Pachtvertrages mit dem Verein eine Förderung dessen durch das Land möglich wäre. Um genaue Ziele zu besprechen und die einzelnen Maßnahmen transparent für alle Beteiligten aufzuschlüsseln wurde eine Sondersitzung im Juli einberufen. An dieser nahmen einige Gemeindevertreter, Sachkundige Einwohner und die jeweiligen Vorsitzenden der Rangsdorfer Sportvereine teil. Der Termin war sehr zielführend und legte Maßnahmen in einer Reihenfolge fest.

Die Pachtverträge und deren Abschluss hatten dabei oberste Priorität. Um die Förderung in diesem Jahr noch beantragen zu können, wurde durch die Verwaltung eine Beschlussvorlage erstellt und in die Gemeindevertretung eingebracht.

Der Verein SV 28 reichte damit noch rechtzeitig die Förderunterlagen ein, doch dann platzte die prophezeite Fördersumme. Nicht mehr beide Sportplätze in der Gesamtentwicklung sind enthalten, sondern ausschließlich ein Kunstrasenplatz für Fußballer für dessen Erstellung die Gemeinde einen Eigenanteil von 600.000 € aufbringen müsste. Nun ruht die Umsetzung des Sportkonzeptes vorerst weiterhin. Es wird geprüft ob es weitere Fördermittel geben könnte, wenn die Gemeinde einen Antrag erstellt.



Foto: Lindenforum Rangsdorf

Aus unserer Sicht wäre für diesen Part der bewilligte und dringend geforderte Fördermittelcoach sinnvoll. Dieser könnte der Gemeinde bares Geld sparen.

BEBAUUNGSPLAN RA26 / RA27

Heilung des RA26 in Sicht

BÜRGER WURDEN BEI DER NEUAUFLAGE ABGEHOLT

Der alte B-Plan RA26 „Langer Berg“ wies Formfehler auf. Grund dafür war eine Messgrundlage die nicht genau genug war. Zum damaligen Zeitpunkt hatte die alte Gemeindevertretung nicht genügend Gelder für die Vermessung bereitgestellt. Bereits

damals warnte das Planungsbüro vor Normenkontrollklagen. Dennoch wurde der RA26 erstellt. Es kam wie es kommen musste, Bürger fühlten sich ungerecht behandelt. Gerade in Hanglagen war die überbaubare Fläche mit 20% zu gering angesetzt, denn allein das Befestigen von steilen Treppen verbraucht wertvolle Quadratmeter die dann nicht mehr für Terrasse oder andere Nebenanlagen zur Verfügung stehen. Die Verwaltung führte zur Heilung des B-Plans Bürgergespräche durch. Zu verschiedenen Terminen wurden alle Anwohner eingeladen und die Einzelfälle besprochen. Der Bauausschuss hatte im Anschluss eine

Begehung in dem Gebiet. Die gewünschten Kriterien der Anwohner wurden festgestellt. In der Gemeindevertretung wurde nun die Aufstellung eines neuen RA27 beschlossen. Ob dieser ausgeführt wird oder eine Heilung des RA26 möglich ist, wird sich im laufenden Klageverfahren herausstellen.



Foto: Grundwasser-Messpegel-Einheit

SEEZUSTAND

*Günter Mehlitz - Vorstandsmitglied
von DIE RANGSDORFER &
1. Vorsitzender des Vereins zur
Rettung des Rangsdorfer See e.V.
informiert*

RANGSDORFER SEE & MACHNOWER SEE

Sanierungsmaßnahmen Rangsdorfer See und Kanalsystem Klein Venedig – Studie Phase 2 gehen voran. Zumindest kann man hier und da bis zu 13 temporäre Grundwassermessstellen, wie hier gezeigt im Zülowgraben, entdecken. Gerade das Monitoring des Grundwassers scheint enorm wichtig zu sein – die Auswirkungen sehen wir leider überall. Auch der Rangsdorfer See hat nach jahrelangem Vorlauf endlich ein neues Wehr am Zülowkanal bekommen. Aufgrund des geringen Wasserstandes ist es derzeit jedoch ohne Funktion. Auch die Parallelstudie zum Machnower See, die ebenfalls über ein hydrologisches Jahr laufen soll, kommt nicht so voran wie geplant. Derzeit ist der Wasserstand des Machnower Sees soweit zurückgegangen, dass man nicht mit dem Boot auf den für die Öffentlichkeit nicht zugänglichen See fahren kann. In den Wintermonaten wird sich der Wasserpegel erfahrungsgemäß wieder etwas erhöhen. Ob dabei die alten Werte erreicht werden, bleibt abzuwarten. Auf jeden Fall soll es Anfang 2021 eine Informationsveranstaltung geben, auf der erste Ergebnisse der laufenden Studien verkündet werden sollen.

INFRASTRUKTUR

Freigabe neuer Bauflächen erst nach verbesserter Infrastruktur

UNSER ANTRAG VERHINDERT BEBAUUNG AUF FREIFLÄCHE

Die Diskussion im Rangsdorfer Bauausschuss am 15. September 2020 war hitzig und geladen. Grund dafür war im Zuge einer zukünftigen Flächenplanung eine ursprüngliche Vorlage zur Freigabe von Wohnbebauung auf einem Teil des heutigen Sportplatzes in der Birkenallee. Wenn es nach dem Wunsch einiger Gemeindevertreter*innen gegangen wäre, soll beim Wegzug des Fußballvereines gut ein Drittel der vorhandenen Flächen mit circa 30-40 Wohneinheiten bebaut werden. Das wären gemäß dem Brandenburger Durchschnitt 2,4 neue Einwohner pro Einheit und dementsprechend ca. 90 neue Einwohner in einer bis dato sowieso schon dringend verbesserungsbedürftigen Infrastruktur in Rangsdorf. In diesem Zusammenhang wurde von Klaus Lehnig, sachkundiger Einwohner und Vorstandsmitglied der Bürgerinitiative auch bemängelt, dass bereits heute insbesondere in den Sommermonaten die Belastungsgrenze der Anwohner*innen durch eine fehlende Parkraumverknappung sowie die dauerhafte Belastung durch zusätzlichen Baufahrzeuge erreicht werden würde und somit gleiche Probleme wie im Seepark Rangsdorf nach sich ziehen. Daher stellte die Fraktion "Die Rangsdorfer" einen Änderungsantrag mit dem Ziel zumindest die in rede stehende Flächen von einer weiteren Wohnbebauung auszunehmen. Die Argumente konnten überzeugen und wurden letztlich durch die Gemeindevertretung positiv entschieden. Die stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung und Mitglied der Fraktion die Rangsdorfer Juliane Stärke hierzu: **"In den nächsten Monaten sollte man eher zu Entwicklungsmöglichkeiten dieser spannenden Fläche im Dorfkern übergehen und Ideen und Anregungen aus der Bevölkerung aufnehmen."**



Foto: Sportplatz Birkenallee

Um die Bürgerinnen und Bürger Rangsdorfs an den weiteren Entscheidungen zu beteiligen, bittet die Bürgerinitiative - Die Rangsdorfer e.V. in diesem Zusammenhang um Vorschläge einer Flächengestaltung unter: vorstand@die-rangsdorfer.de

2. FAMILIENFEST

Familienfest in Kooperation mit dem Rangsdorfer Kinderparadies und DJ Zitros

AUCH IN DIESEM JAHR WAR DAS FEST TROTZ CORONA AUFLAGEN EIN VOLLER ERFOLG

„DIE RANGSDORFER“ führten im Rahmen des diesjährigen 2. Familienfestes eine Bürgerbefragung durch. Das Vorstandsteam ist sich einig: „Als Bürgerinitiative ist die Bürgerbeteiligung und Bürgerbefragung für uns ein sehr wichtiges Element und bildet die Grundlage für Handlungsableitungen unserer politischen Arbeit, in unserer gleichnamigen politischen Fraktion.“

Die Rangsdorfer haben sich im Frühjahr 2018 als Verein gegründet und verstehen sich als Bürgerinitiative mit kommunalpolitischer Ausrichtung, ohne eine Partei zu sein. Oberstes Ziel ist, die Bürger der Gemeinde Rangsdorf einzubeziehen in aktuelle Vorhaben, die anstehen sowie deren Sorgen und Nöte entgegenzunehmen und wenn möglich, in konstruktive Vorschläge an die Gemeindevertretung umzuwandeln.

Jeder ohne politische Ausrichtung kann Mitglied werden und die Vereinsarbeit unterstützen.

Aktuell gibt es eine kommunalpolitische Beteiligung in der Gemeindevertretung und den diversen Fachausschüssen durch gewählte Gemeindevertreter und berufene Sachkundige Einwohner.

Der Verein zur Rettung des Rangsdorfer Sees e. V. hatte für interessierte Rangsdorfer die aktuellen Vereinsnachrichten ausgelegt und in Einzelgesprächen über aktuelle Aktivitäten berichtet. Dieser entstand im übrigen aus einer Arbeitsgruppe der Bürgerinitiative heraus und ist inzwischen ein eigenständiger Verein.

Bereits beim 2. Familienfest Ende August haben sich viele Bürger am Infostand über aktuelle Themen informiert. Trotz der Corona-bezogenen Auflagen war das Fest ein Erfolg! Über 350 Besucher feierten bei gutem Wetter und unter Einhaltung der Abstandsregelungen dieses Fest im Rangsdorfer Kinderparadies. Da der Betreiber das Kinderparadieses aufgrund der Auflagen erst spät im Juli eröffnen konnte, sammelte unsere Bürgerinitiative an diesem Tag Spenden für ihn, die dankbar entgegengenommen wurden.

An diesem Tag gab es auch eine anonyme freiwillige Umfrage, was die Rangsdorfer Bürger aktuell bewegt – die Auswertung der Ergebnisse stehen im Detail auf Seite 3. Darüber hinaus lädt die Bürgerinitiative Interessierte auch immer wieder zum Dialog ein.

WIR SIND FÜR RANGSDORF DA!



TOLLES TEAM

*Es zeigt sich immer wieder:
wer etwas anpackt, der
kann auch Dinge bewegen!*

Redaktion: DIE RANGSDORFER – Bürger für Rangsdorf e.V.
Vorstand: Manuel Thormann & Juliane Stärke (Vereinsvorsitzende & Pressesprecher),
Daniela Woellner (stellv. Vorsitzende & Schatzmeisterin), Günter Mehltz (Vorstand),
Rebecca Thormann (Vorstand), Karl-Heinz John (Vorstand), Klaus Lehnigk (Vorstand)

DIE RANGSDORFER
Bürger für Rangsdorf e.V.